

LEBENS LAUF

Professor Dr. Stephan Paul	1963	geboren in Dortmund
	1982-1987	Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum
	1994	Promotion zum Dr. rer. oec. an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum
	SS 1999 und WS 1999/2000	Vertretung des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Banken und/oder Finanzierungen im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Universität Hannover
Lehrstuhl für Finanzierung und Kreditwirtschaft, Ruhr-Universität Bochum	2000	Ruf auf den Lehrstuhl für Wirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Betriebswirtschaftslehre II (Finanzierung und Kreditwirtschaft) in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum
	seit 1999	Wissenschaftlicher Leiter des Arbeitskreises „Finanzierung“ der Schmalenbach-Gesellschaft – Deutsche Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.
	seit 2000	Geschäftsführender Vorstand des ikf° institut für kredit- und finanzwirtschaft
	2003	Wissenschaftlicher Koordinator der Finanzplatzinitiative NRW des Finanzministeriums
	2003 und 2006	Studentische Auszeichnung „Lehrstuhl des Jahres“
	seit 2004	Mitglied des Herausgeberbeirats des Bankarchiv
	2010	Wissenschaftlicher Koordinator der Informationsveranstaltungen des Kreditmediators Deutschland im Auftrag der Bundesregierung
	seit 2010	Gutachter und Berater für das CRIS (Special Committee on the Financial, Economic and Social Crisis) des EU-Parlaments

Veröffentlichungen

Bankenintermediation und Verbriefung – Neue Chancen und Risiken für Kreditinstitute durch Asset Backed Securities?, Wiesbaden 1994.

(mit Joachim Süchting) Bankmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 1998.

(mit Jürgen Krumnow, Wolfgang Sprißler u.a.) Rechnungslegung der Kreditinstitute, Kommentar, 2. Aufl., Stuttgart 2004.

Zahlreiche Aufsätze zum Bank- und Finanzmanagement, u.a. zuletzt:

(mit Andreas Horsch und Bernd Rudolph) Finanzmanagement, in: Busse von Colbe, W./ Coenenberg, A./ Kajüter, P./ Linnhoff, U./ Pellens, B. (Hrsg.), Betriebswirtschaft für Führungskräfte – Eine Einführung für Ingenieure, Naturwissenschaftler, Juristen und Geisteswissenschaftler, 4. Aufl., Stuttgart 2011, S. 385 – 434.

(mit Stefan Stein und Christian Meine) Aufsichtsqualität aus Sicht der Banken – empirische Ergebnisse nach der Krise, in: ZfgK – Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, 64 Jg., Nr. 11, S. 558 – 563.

Sprünge – Konjunktureller Aufschwung, Krise des Eurosystems, Zäsur in der Bankenregulierung, in: Paul, Stephan/ Stein, Stefan (Hrsg.): wissen & handeln 10, Bochum 2011.

Staatsrisiken und Bankenregulierung: Stärkere Fokussierung unerlässlich, in: Wirtschaftsdienst, 91. Jg., 2011, S. 448 – 452.

(mit Sascha Neumann) Finanzmarktregulierung: Einführung einer Bankenabgabe und Finanztransaktionssteuer auf deutscher und europäischer Ebene, Hrsg: Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin 2011.

Kreditinstitute, Rechnungswesen der, in: Busse von Colbe, W./ Crasselt, N. und Pellens, B. (Hrsg.): Lexikon des Rechnungswesens – Handbuch der Bilanzierung und Prüfung, der Erlös-, Finanz-, Investitions- und Kostenrechnung, 5. Aufl., S. 514 – 521.

Umbruch der Bankenregulierung: Die Entwicklung des Baseler Regelwerks im Überblick, in: Hofmann, G. (Hrsg.): Basel III und MaRisk – Regulatorische Vorgaben, bankinterne Verfahren, Risikomanagement, Frankfurt am Main 2011, S. 9 – 63.

Die Finanzmarktregulierung verteuert das Fremdkapital, in: FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 206, 05.09.2011, S. 12.

(mit Fabian Prystav und Stefan Stein) Eine Analyse zentraler Aspekte der Finanzkommunikation nicht börsennotierter Unternehmen mit Hilfe der Critical Incident Technique, zfbf – Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 63. Jg., 2011, S. 745 – 771.

Banken-, Wirtschafts-, Politikkrise – Wie konnte es soweit kommen? Hintergründe zur Entstehung von „Bad Banks“, in: Bolder, M./ Wargers, M. (Hrsg.): Modell „Bad Bank“: Hintergrund – Konzept – Erfahrungen; Ein Praxisbericht zur Arbeit der Ersten Abwicklungsanstalt, Wiesbaden 2012, S. 15 – 31.